

Wolfgang Bäck

wurde am 23. September 1966 in Melk geboren. Die Volksschule und das Gymnasium besuchte er in Klosterneuburg, wo er 1985 die Reifeprüfung ablegte. Seinen Präsenzdienst legte er als Trommler bei der Gardemusik ab. Anschließend studierte Wolfgang Bäck Geschichte an der Universität Wien. Dieses Studium konnte er im Jahre 1995 mit der Sponion erfolgreich abschließen. Schon während des Studium war er im Stadtarchiv Klosterneuburg als Werkstudent tätig. Seit 1994 arbeitet er als Vertragsbediensteter im Stadtarchiv bzw. im Stadtmuseum der Gemeinde Klosterneuburg. Die Berufsjahre von 1998 bis 2007 waren geprägt von der Mitarbeit bei der Planung, Gestaltung und Durchführung von Ausstellungen im Stadtmuseum. Regelmäßig tritt Mag. Bäck auch als Mitautor bei Publikationen zur Stadtgeschichte oder bei Ausstellungskatalogen in Erscheinung. 2012 wurde er zum Leiter des Stadtarchivs der Stadtgemeinde Klosterneuburg bestellt.

Zur Geschichte des Stadtarchivs

Obwohl der Ausdruck „Archiv“ bereits 1802 in magistratischen Protokollen aufscheint, kann man erst ab etwa 1900 tatsächlich von einem Stadtarchiv sprechen. Ungefähr zu dieser Zeit begannen nämlich der Lokalhistoriker Oberbauerrat Hanns Huber, der Schulrat Hermann Wagner und Reg.Rat Leopold Steininger die vorhandenen Aktenberge in eine überschaubare Ordnung zu bringen. Als Folge der Eingemeindung Klosterneuburgs nach Wien am 1. Oktober 1938 wurde der gesamte Archivbestand noch im Jahr 1940

zunächst nach Wien und in weiterer Folge aufgrund der Luftangriffe in das Schloss Buchberg am Kamp gebracht. Erst 1946 kehrten die Bestände wieder nach Wien zurück, wo sie in den Jahren 1956 bis 1959 von Archivrat Dr. Hanns Jäger-Sunstenau sorgfältig aufgearbeitet wurden. Ihm ist vor allem die Erstellung einer ausführlichen Bestandsübersicht zu verdanken, die noch heute eine geregelte Benützung des Archivs ermöglicht. In der Zwischenzeit kamen zu den Materialien des Klosterneuburger Magistrates und des Bürgerhospitals auch noch die Registraturen der sechs Ortsgemeinden und des Krankenhauses. In Summe ergab sich so ein Bestand von 823 Büchern und 483 Archivkartons. Im Jänner 1961 erfolgte die Rückführung des Archivbestandes nach Klosterneuburg. In den Folgejahren wurde das Archiv von Max Wellner und seiner Gattin Elisabeth sowie von Frau Edith Specht und Frau Hermine Bauer betreut. Obwohl das Archiv 1962 auf acht Räume erweitert wurde, mussten dennoch einige Bestände in ein Depot am Ölberg ausgelagert werden. [Quelle: Homepage der Stadtgemeinde Klosterneuburg]

Veranstaltungshinweise

Die katholischen Studentenverbindungen **Arminia**, **Babenberg** und **Welfia** laden zum gemeinsamen Stiftungsfest ein: Freitag **7. Juni Begrüßungsabend** (ab 20:00 auf der Arminenbude, Markgasse 1), Samstag **8. Juni Festmesse** (18:00 in der Stiftskirche) und **Festkommers** (19:30 im Binderstadl), im Anschluss **Ausklang** auf der Welfenbude.

Am Samstag **22. Juni** beschließt die KHV **Welfia** die Arbeit des Sommersemesters 2013 mit dem traditionellen **Grillfest** im Hof der neuen Welfenbude (ab 17:00).